

WEGECHECK SACHSEN 2023/2024

BUVKO - AG S001

30. März 2025



Ziele

wegecheck

Ziele des Projekts

- 1** Zuständige für das Thema Kinder im (Fuß)verkehr sensibilisieren.



Ziele des Projekts

2

Kommunen niedrigschwellig bei der Lösungsfindung vor Ort unterstützen.

Ziele des Projekts

3

Die Bedürfnisse von Kindern im Fußverkehr herausstellen.

Ziele des Projekts

4 Kinder sichtbar machen und einbeziehen.



Ziele des Projekts

5

Einen fachlichen und methodischen Beitrag zur Beteiligung von Kindern in der Fußverkehrsplanung leisten.

Hindernisse

parkende Autos, Mülltonnen, Verkehrs-
hindernisse, Baustellen, Treppen...

Gibt es hier überhaupt einen Gehweg?
Sind hier auf dem Weg Dinge, denen
ich ausweichen muss? Kann ich einfach
ungehindert laufen? Tauchen z.B. plötz-
lich Treppen auf?

Fahrradwege

Gemeint sind: Alle Gehwege,
auf denen auch Fahrräder fahren.

gefährlich, sicher, stressig, aufpassen, ...

Wo fahren hier eigentliche Fahrrad-
fahrende – auf der Straße? Fahren hier
direkt auf dem Fußweg auch Fahrräder
oder Roller lang? Haben die einen
eigenen Bereich auf dem Gehweg? Ist
der Bereich markiert? Ist der breit oder
schmal? Haben (trotzdem) alle genug
Platz auf dem Weg?

Gehwegqualität	„Schlechte Gehwegqualität, Stolperfallen, Huckelweg, Loch im Fußweg, Steine auf dem Boden sind kaputt und gebrochen“	Stolpergefahr, mit dem Fahrrad schwer befahrbar	
Bodenbelag Sand-Splitt	Bodenbelag: Sand-Splitt-Gemisch oder Kies → uneben	z. B. blöd für Skate-Board-Fahrer	Asphalt oder glatte Linie in der Mitte
Bodenbelag Kopfsteinpflaster	Kopfsteinpflaster auf Fußweg	Verletzungsgefahr, Fahrradreifen kann platzen, Bei Regen oder im Winter rutscht man hier leicht aus	
Fußwegbreite	der Fußweg ist zu schmal	auf engen Fußwegen kann man nur einzeln laufen, mit Freunden gemeinsam laufen macht mehr Spaß	breite Gehwege
Beidseitiger Gehweg	fehlender Gehweg		Gehwege auf beiden Straßenseiten
Separate Fußwegführung			Wege extra für Zu-Fuß-Gehende (Fußgängerzone)
Bedarfsgerechte Dimensionierung	„Es ist zu eng, auch für Gruppen.“	Auf Weg zwischen Schule und Schwimmbad, Sporthalle, Zentrum, Freizeitaktivitäten muss extra sicher sein, weil da viele Kinder laufen (in großen Gruppen und alleine)	
Abstand vom Fußweg zum fließenden KFZ-Verkehr	Busse fahren sehr nah am Gehweg vorbei		
Ruhender KFZ-Verkehr auf Parkplätzen	Autos stehen zu nah am Gehweg	Anhängerkupplungen als Stolperfallen	
Gehwegparken	Autos parken auf dem Fußweg oder Radweg	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig Platz für Fußgänger und Kinder • als Fußgänger muss man auf die Straße ausweichen • als Fußgänger hat man keinen Zugang zu abgesenkten Bordsteinen 	
Mülltonnen auf Gehwegen	Hindernisse auf den Wegen (z. B. Mülltonnen)		
Baustellen ohne (erkennbare) Fußwegführung		Man kann als Fußgänger:in nicht an Baustelle vorbei	
Gastronomie/Einzelhandel auf dem Gehweg	Die Marktstände nehmen den halben Weg ein		
(temporäre) Verkehrsschilder auf dem Weg	Schild steht im Weg (mitten auf dem Gehweg)		
Fahrradständer auf dem Weg	Fahrräder stehen auf dem Weg		Fahrradständer neben dem Weg
Verkehrsverhalten durch Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> • meine Vorfahrt wird oft nicht beachtet • Gefährliches Überholen durch Autos 	„Ich fahre oft mit dem Fahrrad und dann ist das ganz oft so, dass ich Vorfahrt habe, aber die Autos trotzdem fahren.“	
Rücksichtnahme durch Erwachsene	Autos nehmen auf Fahrrad keine Rücksicht	„Ich finde das ganz schwierig, weil die Autos wollen immer vor die Fahrradfahrer und drängeln sich vor, auch wenn da ne rote	

Ziele des Projekts

6

Erfahrungen für den Aufbau einer systematischen Fußverkehrsförderung in Sachsen sammeln.

Dieser Weg wurde gecheckt.
wegecheck-sachsen.de

Allgemeines zum wegecheck

Mitwirkende im Projekt

Freistaat Sachsen

während der Projektlaufzeit:
**Sächsisches
Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr (SMWA)**

SACHSEN



*Diese Maßnahme wird finanziert
durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.*

wegebund

**Projekt-Team
wegecheck**

Corinna Mölkner
Mandy Scherzer
Antje Uhlig
Elisabeth Fischer

wegebund
Wandel für Rad und Fuß

Unter- aufträge

Verkehrsplanungsbüro

SVU Dresden

Büro für Kinderbeteiligung

DKJS

Werbeagentur



Kommunen

Limbach-Oberfrohna

Mittweida

Moritzburg

Niesky

Pirna

Plauen

Radeberg

Torgau



Beteiligung

Bürgerinnen und Bürger

Kinder und Jugendliche

in Zusammenarbeit mit

Schulen

Vereinen

Initiativen

Horten

in den Kommunen



Herausforderungen **in Planung und Umsetzung**

Herausforderungen

interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Verkehrsplanung
- Kommunalverwaltung
- Soziale Träger
- Kinder
- Freistaat Sachsen
- Beteiligung



Herausforderungen

Umsetzung

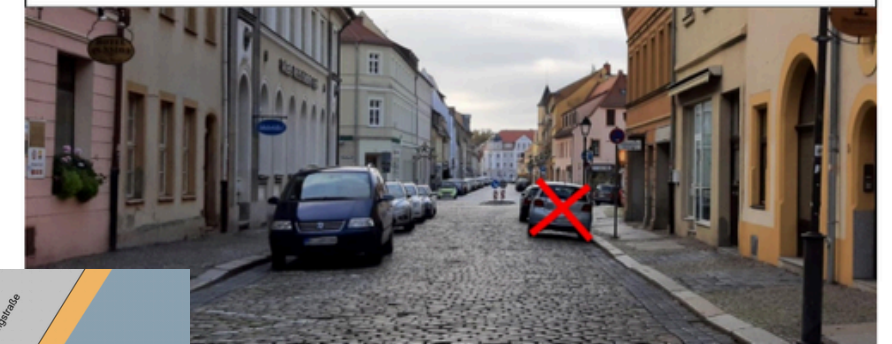
- lange zeitliche Umsetzungshorizonte in der Verkehrsplanung
- finanzielle Mittel und Fördermöglichkeiten für Umsetzung begrenzt
- politische Rahmenbedingungen

Handlungsansätze - Station ①

1. Konzentration des Parkens auf einer Fahrbahnseite

1

Rahmenbed.:	Aufhebung der beidseitigen Parkmöglichkeiten
Effekt:	» Schaffung der Voraussetzungen zur Verbreiterung der Seitenbereiche (1.2) » Aufwertung des Straßenraumes für Aufenthalt und Kommunikation
Zeitraumen:	kurzfristig
Kostenkategorie:	I
Wirkung:	mittlere positive Effekte für den Fußverkehr
Zuständigkeit:	Stadt Torgau / Straßenverkehrsbehörde



Lösungen

Umgang mit Herausforderungen

interdisziplinäre Zusammenarbeit

- neutrale Mittlerrolle wegebund
- genügend Zeit für Konzeption einplanen
- regelmäßige Zwischenevaluation mit Akteuren
- Kinder haben Ergebnisse selbst den Planer:innen und der Verwaltung vorgestellt
- Vorteile der interdisziplinären Zusammenarbeit produktiv nutzen
- für die Zukunft: KIP-Tabelle



Lösungen

Umsetzung

- neben Handlungsansätzen auch kurzfristige, kostengünstige Maßnahmenvorschläge
- transparente, kindgerechte Information
- Vorstellung in politischem Gremium
- Verwaltungsspitze hat sich aktiv für die Kinderbeteiligung entschieden



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



www.wegecheck-sachsen.de



[wegecheck](https://www.instagram.com/wegecheck)



wegecheck@wegebund.de

